

StR(RS) Heribert Dorn, Staatlicher Schulpsychologe

Beantragung einer schulpsychologischen Stellungnahme

zur Vorlage bei der Schulleitung

(gemäß § 36 (2) BaySchO)

Als Erziehungsberechtigte beantragen wir, _____,
Namen der Erziehungsberechtigten

wohnhaft in _____,
Anschrift

eine Überprüfung, ob bei unserem Sohn / unserer Tochter

_____, geb. am _____,

Klasse _____ an der Realschule _____ (Schulort)

eine Lese- und/oder Rechtschreibstörung vorliegt und ggf. Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz
(gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG und §§ 31 ff. BaySchO) gewährt werden können.

**Hiermit bevollmächtige/n ich/wir Herrn Heribert Dorn, Staatlicher Schulpsychologe
an der Anton Fugger Realschule Babenhausen,**

- in sämtliche, für die Beratung wichtige Unterlagen meines/unseres Kindes
Einsicht zu nehmen. Ja Nein
(z.B. Schülerakt, Notenbogen, Zeugnisse, Schulaufgaben & Stegreifaufgaben, ...)
- mit Lehrkräften Gespräche über mein/unser Kind führen bzw. Einschätz-
ungen und Beobachtungen in schriftlicher Form einholen zu dürfen. Ja Nein
(Die Fachlehrkräfte sind in diesem Zusammenhang ihrerseits von der Schweige-
pflicht entbunden)
- mit meinem/unserem Kind Gespräche zu führen und die notwendigen
Testverfahren durchzuführen. Ja Nein
(z.B. Lese- und Rechtschreibtests, Tests zur intellektuellen Entwicklung, ...)
- die schulpsychologische Stellungnahme an die Schulleitung der Schule
meines/unseres Kindes weiterzuleiten. Ja Nein

Bei einem möglichen Wechsel der Zuständigkeit für die schulpsychologische Be-
ratung besteht Einverständnis mit der Übergabe der Akten und der Entbindung Ja Nein
von der Schweigepflicht gegenüber Amtsnachfolgern.

Von der Zustimmung weiterer sorgeberechtigter Personen wird ausgegangen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten